

**Chroniken der Stadt Bamberg**, 1. Hälfte: Chronik des Bamberger Immunitätenstreites von 1430-1435. Mit einem Urkundenanhang. Nach einem Manuskript von Th. Knochenhauer neu bearb. und hrsg. von ANTON CHROUST, 2. Hälfte: Chroniken zur Geschichte des Bauernkrieges und der Markgrafenfehde in Bamberg. Mit einem Urkundenanhang, bearb. und hrsg. von ANTON CHROUST (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, I. Reihe, Bd. 1), Gesellschaft für fränkische Geschichte, Würzburg 2005 (Nachdruck der Ausgabe Leipzig 1907-1910). - (16), LXXII, 368 u. XCII, 716 S. (ISBN 3-86652-001-8, Preis: 98,00 €).

Die 1904 gegründete Gesellschaft für fränkische Geschichte hat in den hundert Jahren ihres Bestehens in mehreren Reihen eine Vielzahl bedeutender Quellen zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte Frankens herausgegeben. Die meisten älteren Quellenausgaben sind, obschon für die wissenschaftliche Arbeit unverzichtbar, seit langem vergriffen und auf dem Antiquariatsmarkt, wenn überhaupt, nur noch zu horrenden Preisen erhältlich. Von daher ist die Entscheidung der Gesellschaft für fränkische Geschichte nicht genug zu rühmen, die rare Ausgabe der Chroniken der Stadt Bamberg wieder in einem sorgfältigen und sehr preisgünstigen Nachdruck zugänglich zu machen.

Band 1 enthält die Chronik des Bamberger Immunitätenstreites von 1430-1435, die von einem unbekanntem (bürgerlichen) Verfasser unter dem Eindruck der Ereignisse niedergeschrieben worden ist. Die Aufzeichnungen beleuchten natürlich vor allem den in vielen Bischofsstädten, in Bamberg allerdings erst recht spät ausgebrochenen Streit zwischen der Bürgerschaft und den geistlichen Institutionen um die Immunität ihrer Besitzungen. Daneben wirft die Quelle aber auch manches Licht auf die Auswirkungen der Hussitenkriege in Franken. Die Edition der Chronik wird durch einen umfangreichen Anhang mit 65 Urkunden und Aktenstücken aus den Jahren 1394 bis 1440 ergänzt.

Band 2 enthält im ersten Teil zunächst fünf Quellen zur Geschichte des Bauernkrieges in Bamberg (1525), darunter drei Aufzeichnungen von Zeitgenossen, sowie weitere 25 Aktenstücke zur Geschichte des Bauernkrieges, dann im zweiten Teil Quellen zur Markgrafenfehde in Bamberg, also zu dem Krieg, den Markgraf Albrecht Alkibiades 1552 bis 1554 gegen die Bischöfe von Bamberg und Würzburg und die Stadt Nürnberg geführt hat. Im Einzelnen handelt es sich hier um das Tagebuch des Bürgermeisteramts-Verwalters Hans Zeitlos und den Bericht einer Nonne im Klarissenkloster zu Bamberg. Auch diese Berichte werden durch die Beigabe diverser Aktenstücke ergänzt. Angesichts der weiten Kreise, die der Markgrafenkrieg gezogen hat, wird es nicht überraschen, dass vor allem die hier mitgeteilten Selbstzeugnisse und Akten zahlreiche sächsische Betreffende enthalten. Namentlich der ehemalige Kurfürst Johann Friedrich d. Ä. und Kurfürst Moritz werden häufig genannt.

Der Herausgeber Anton Chroust war ein bedeutender Gelehrter, aber auch ein ausgesprochen schwieriger Zeitgenosse und Kollege.<sup>1</sup> Bei der Herausgabe des vorliegenden Werkes konnte sich Chroust für Band 1 auf ein unfertiges Manuskript Theodor Knochenhauers stützen (ursprünglich war die Edition für die Reihe „Chroniken der deutschen Städte“ vorgesehen, die dann aber eingestellt wurde), Band 2 hat er selbst bearbeiten müssen. Umfangreiche Einleitungen führen nicht nur in die abgedruckten Quellen, sondern die behandelten Ereignisse ein. Band 2 enthält am Ende eine chronologische Zusammenstellung aller abgedruckten Urkunden und Aktenstücke sowie ein umfangreiches Personen- und Ortsregister. Dem Nachdruck wurde in Band 1 ein Verzeichnis der heute gültigen Archivsignaturen für alle abgedruckten Stücke vorangestellt.

Leipzig, Enno Bünz

---

R01B01 ISBN 978-3-86652-001-1

Chroust, Anton (Hg.): Chroniken der Stadt Bamberg, Teil 1 und 2. Reprint 2005. VK **68,00 €**

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

*Internet:*

[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)

<sup>1</sup> Vgl. über ihn nun PETER HERDE, Anton Chroust: Mitbegründer der Gesellschaft für fränkische Geschichte. Ein österreichischer Historiker im deutschen akademischen Umfeld von der Wilhelminischen Zeit bis zum Nationalsozialismus, in: Nachdenken über fränkische Geschichte. Vorträge aus Anlass des 100. Gründungsjubiläums der Gesellschaft für fränkische Geschichte vom 16.-19. September 2004, hrsg. von Erich Schneider (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte, Reihe IX, Bd. 50), Nürnberg 2005, S. 39-56.